

<b>Wettbewerbsrecht für Wirtschaftswissenschaftler</b>				
<i>Competition Law for Economists</i>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
<b>32881</b>	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
	<b>Einheit</b>	<b>Titel</b>		<b>Workload</b>
	1	Wettbewerbsrecht I		75 h
	2	Wettbewerbsrecht II		75 h
	3	Europäisches und deutsches Kartellrecht I		75 h
	4	Europäisches und deutsches Kartellrecht II		75 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>			
	<p>Die Studenten erhalten einen Überblick über die wesentlichen und in der Praxis relevanten Teile des Wirtschaftsrechts.</p> <p>Die Studenten haben Aufbau und Systematik des UWG verstanden, kennen Bedeutung und Veränderung des Verbraucherleitbildes, haben einen Überblick über die Tatbestände der schwarzen Liste im Anhang zu § 3 UWG und die Katalogtatbestände der §§ 4-7 UWG. Sie kennen die aus einem Verstoß folgenden Ansprüche und deren Durchsetzung und können einfache Sachverhalte auf ihre wettbewerbliche Zulässigkeit hin beurteilen.</p> <p>Sie können außerdem die Zielsetzungen des GWB angeben, kennen dessen Grundstruktur, können die verschiedenen Typen von Wettbewerbsbeschränkungen nennen und erläutern, kennen die Grundzüge des Vergaberechts, kennen die Sanktionsmöglichkeiten bei Wettbewerbsverstößen und sind in der Lage, einfache Sachverhalte im Hinblick auf ihre kartellrechtliche Zulässigkeit zu beurteilen.</p> <p>Weiterhin kennen die Studenten die zunehmende Bedeutung des europäischen Wettbewerbsrechts, können die wichtigsten materiellen Bestimmungen des EU-Wettbewerbsrechts erläutern, können die Grundzüge des EU-Verfahrensrechts nennen und das Verhältnis zum nationalen Recht bestimmen.</p>			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>			
	<p>Einheiten 1 und 2: Wettbewerbsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Generalklausel</li> <li>– Vergleichende Werbung</li> <li>– Irreführung</li> <li>– Preisausschreiben und Gewinnspiele</li> <li>– Telefonwerbung</li> </ul> <p>Einheit 3: Europäisches und deutsches Kartellrecht I</p> <p>Europäisches Kartellrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verhältnis des europäischen zum deutschen Kartellrecht</li> <li>– Kartellverbot</li> <li>– Fusionskontrolle</li> <li>– Missbrauchsaufsicht</li> <li>– Staatliche Beihilfen</li> </ul> <p>Einheit 4: Europäisches und deutsches Kartellrecht II</p> <p>Deutsches Kartellrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Horizontale und vertikale Wettbewerbsbeschränkungen</li> <li>– Missbrauchsaufsicht</li> <li>– Zusammenschlusskontrolle</li> <li>– Vergaberecht</li> <li>– Kartellverfahren</li> </ul>			

<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Fernstudium
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal:           Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges Inhaltlich:       Grundkenntnisse im BGB sind für das Verständnis hilfreich und erforderlich.
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Zweistündige Abschlussklausur
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten. Pro Semester wird in dem Modul 32881 Wettbewerbsrecht für Wirtschaftswissenschaftler nur eine Einsendearbeit angeboten. Die Angabe von zwei Einsendearbeiten bezieht sich somit auf ein Studienjahr.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft Masterstudiengang Volkswirtschaft Akademiestudium
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Univ.-Prof. Dr. Barbara Völzmann-Stickelbrock
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> –